

Patienten profitieren von Schulung zum Selbstmanagement von Asthma

Datum: 28.09.2021

Original Titel:

Impact of community pharmacists' interventions on asthma self-management care.

DGP – Mehr Wissen, die richtige Inhalationstechnik und Strategien zum Selbstmanagement von Asthma befähigen Patienten eine aktive Rolle in der Behandlung ihrer Erkrankung zu übernehmen.

Mit einem guten eigenen Asthmamanagement können Betroffene selbst viel für ihre Lebensqualität tun und die Wirkung ihrer Behandlung verbessern. Doch dazu müssen Menschen mit Asthma genug Wissen über die Erkrankung, die Behandlung und die Medikamente besitzen. Das legen auch die Ergebnisse einer Untersuchung serbischer Mediziner nahe.

Welchen Nutzen hat eine Schulung für Asthmapatienten?

Sie überprüften, welchen Nutzen eine Beratung durch Apotheker für Asthmapatienten hat. Verbesserte sich das Wissen der Betroffenen über ihre Erkrankung, veränderte sich ihre Einstellung zu ihren Medikamenten? Nahmen die Teilnehmer ihre Medikamente nach der Beratung regelmäßiger und besserte sich ihre Asthmakontrolle?

Wissenschaftler erfassten Asthmakontrolle, Einstellung, Therapietreue und Wissen

Insgesamt nahmen 90 Menschen mit Asthma an der Untersuchung teil. Sie füllten für die Mediziner vier Fragebögen aus: Der erste Fragebogen ermittelte die Einstellung der Teilnehmer gegenüber Medikamenten. Hatten die Patienten z. B. Bedenken, dass ihnen die Medikamente schaden könnten? Der zweite Fragebogen ermittelte den Wissensstand der Patienten zu Asthma und der Behandlung von Asthma. Mit dem Asthma-Kontrolltest wurde die Asthmakontrolle der Teilnehmer ermittelt. Der letzte Fragebogen ermittelte, wie konsequent die Teilnehmer ihre Medikamente einnahmen. Die Fragebögen wurden vor der Beratung und drei Monate danach von den Teilnehmern ausgefüllt.

Zu Beginn geringe Therapietreue und schlechte Asthmakontrolle

Die Wissenschaftler ermittelten, dass die meisten Teilnehmer ihre Asthmamedikamente kaum konsequent anwandten und die Asthmakontrolle bei vielen Teilnehmern schlecht war. Eine bessere Asthmakontrolle hing nachweislich mit einer höheren Therapietreue, weniger Bedenken gegenüber den Asthmamedikamenten und dem Wissen um Asthmaauslöser ([Trigger](#)) zusammen.

Nach Beratung ging es vielen Teilnehmern besser

Drei Monate nach der Beratung in der Apotheke zeigte sich eine nachweisliche Verbesserung des

Wissens der Patienten über die Erkrankung sowie die Asthmamedikamente. Auch die Einstellung gegenüber den Asthmamedikamenten hatte sich geändert. Die Teilnehmer dachten z. B. seltener, dass ihnen die Medikamente schaden, und waren sich häufiger der Notwendigkeit der Behandlung mit Medikamenten bewusst. Die Asthmakontrolle der Teilnehmer hatte sich ebenfalls leicht verbessert und die Teilnehmer wendeten ihre Asthmamedikamente konsequenter an.

Von schlechter zu guter Kontrolle dank mehr Wissen und richtiger Inhalationstechnik

Bei 60 % der Teilnehmer wurde eine bessere Asthmakontrolle erreicht. Sechzehn Patienten, die zuvor eine schlechte Asthmakontrolle hatten, hatten ihr Asthma drei Monate nach der Beratung durch einen Apotheker gut im Griff. Für sie bedeutete dies, dass sie seltener zum Arzt mussten, da sie seltener Asthmaanfälle erlebten.

Individuelle Beratung kann Selbstmanagement von Asthma verbessern

Die Mediziner fassen daher zusammen, dass die Verbesserung der Asthmakontrolle vermutlich mit mehr Wissen und einem besseren Verständnis der Behandlung von Asthma sowie einer besseren Inhalationstechnik und mehr Therapietreue zusammenhängt. Durch das erworbene Wissen, die erlernten Fähigkeiten und die veränderte Einstellung wurden die Patienten in dieser Untersuchung ermächtigt eine aktive Rolle im Management ihrer Erkrankung zu übernehmen. Die serbischen Wissenschaftler weisen darauf hin, dass eine auf den Patienten zugeschnittene Beratung besonders hilfreich sein könnte.

Referenzen:

Kovačević M, Čulafić M, Jovanović M, Vučićević K, Kovačević SV, Miljković B. Impact of community pharmacists' interventions on asthma self-management care. Res Social Adm Pharm. 2018 Jun;14(6):603-611. doi: 10.1016/j.sapharm.2017.07.007. Epub 2017 Jul 25.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“